

## Vorwort

Vor nunmehr 13 Jahren erschien das Fachbuch „Physiotherapie in der Neurologie“, welches als Vorläufer des vorliegenden Werkes gelten kann. Wir haben viele Menschen kennengelernt, die von dem Buch als Standardwerk sprachen und berichteten, wie sehr es ihre praktische Tätigkeit beeinflusst hat. Viel ist passiert in diesen 13 Jahren, v. a. entwickelte sich die Akademisierung und Professionalisierung der Physiotherapie in Deutschland in großen Schritten. Manche Ansätze, wie etwa die roboterunterstützte Therapie, befanden sich damals noch in der Entwicklung und haben heute ihren festen Platz in der Rehabilitation. Auch die Therapie in virtuellen Realitäten wird heute in der Praxis zunehmend eingesetzt.

Die Zahl der wissenschaftlichen Publikationen im Bereich der neurologischen Physiotherapie ist überwältigend. Neben dem reinen Erkenntnisgewinn der aus physiotherapeutischer Forschung entsteht, ist es eine zunehmend komplexe Aufgabe, dieses Wissen zu überblicken, einzuordnen, zu bündeln und für die physiotherapeutische Praxis aufzubereiten.

Die Neurophysiotherapie wird aber auch immer komplexer, was Physiotherapierende heute vor immense Herausforderungen stellt. Das musste sich auch in der Konzeption dieses Buches widerspiegeln. Daher schien uns eine komplette Neuauflage des Titels unumgänglich, anstatt das Buch nur zu überarbeiten. Wir sind glücklich und dankbar, hierfür herausragende Autor\*innen aus der Physiotherapie und auch aus anderen Professionen gewonnen zu haben. Dabei reicht das inhaltliche Spektrum dieses Buches vom historischen Überblick, über Grundannahmen der Physiotherapie in der Neurologie, z. B. dem biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit, den Therapieprinzipien und dem Clinical Reasoning in Bezug auf die verschiedenen Aufgabenklassen bis hin zum Einfluss der neuen Medien auf die Physiotherapie in der Neurologie. Es gibt weitere Themen, wie etwa die Neuropalliation, die Neuropädiatrie und die Neurogeriatrie, die wir für wichtig erachten, aber aus Rücksicht auf den Umfang des Buches nicht aufgegriffen haben.

Das Heraklit-Zitat „panta rhei“ (\*etwa 520–460 v. Chr.; aus dem Griechischen πάντα ρεῖ = „alles fließt“) meint, dass alle Dinge einem beständigen Wandel unterworfen sind.

Das physiotherapeutische Wissen ist davon nicht ausgenommen. Es ist davon aus zu gehen, dass auch die hier beschriebenen Inhalte einem dauernden Wandel unterliegen. Bei der Vielzahl der Autorinnen und Autoren waren wir mit einer großen Heterogenität von Schreibstilen und Überzeugungen herausgefordert. Einige Inhalte haben wir kontrovers diskutiert. Das Buch soll nie „Kochrezepte“ liefern, sondern vielmehr die Reflexion des neurophysiotherapeutischen Vorgehens unterstützen. Dabei unterscheiden sich Darstellungstiefe und Abstraktionsniveau teilweise deutlich, um möglichst alle Lesenden zu erreichen – von den Novizinnen bis zu den erfahrenen Therapeuten.

Wir haben uns daher bewusst dazu entschieden, Krankheitsbilder nur exemplarisch zu berücksichtigen oder dort, wo es deren Spezifität erfordert. Angesichts der sich rasant entwickelnden Erkenntnisse darf sich Physiotherapie nicht mehr ausschließlich an Diagnosen orientieren. Handlungsleitend sind neben den (patho-)biologischen Prozessen, v. a. die Partizipations- und Aktivitätseinschränkungen und -ziele. Physiotherapeutische Interventionen müssen außerdem immer vor dem Hintergrund der umwelt- und personbezogenen Kontextfaktoren betrachtet werden. Daher gehen die Kapitel des Buches nur beispielhaft auf Diagnosen wie Parkinson-Krankheit oder Multiple Sklerose ein. Stattdessen erläutern die Autor\*innen z. B. das Vorgehen im Clinical-Reasoning-Prozess mit Menschen nach einem Schlaganfall exemplarisch sehr ausführlich sowohl hinsichtlich der Theoriefundierung als auch der praktischen Umsetzung.

Wir hoffen, dass dieses Buch sowohl Auszubildenden und Studierenden, als auch erfahrenen Kolleg\*innen ein Wegweiser durch die komplexe Welte der Neurophysiotherapie sein kann und wünschen allen Lesenden Erkenntnisgewinn und Ideen, welche die Therapie bei Personen mit Erkrankungen des Nervensystems bereichern.

Es grüßen Sie herzlich,  
Claudia Pott und Holm Thieme

Alle Arbeitsblätter des Buches finden Sie unter  
[www.thieme.de/physiotherapie-in-der-neurologie](http://www.thieme.de/physiotherapie-in-der-neurologie)